

FUTURES BEING MADE GmbH

23.05.2025 – 09:21 Uhr

Future Stories: Wie der Journalismus den Umbau der Städte vermitteln kann / Ein hochkarätiges Panel beim Festival WEtransFORM: European Bauhaus and beyond

München/ Bonn (ots) -

Der Umbau unserer Städte ist im vollen Gange - ökologisch, sozial, ästhetisch. Doch wie erzählen wir diese Transformation so, dass Menschen mitgehen, mitdenken und mitgestalten? Beim Panel "Future Stories: Wie der Journalismus den Umbau der Städte vermitteln kann" diskutieren drei profilierte Stimmen aus Journalismus, Wissenschaft und Architekturkommunikation, wie Medien zum Möglichkeitsraum für Veränderung werden.

Mit dabei:

[Dr. Alexandra Borchardt](#) - Journalistin, Honorarprofessorin für Leadership & Digitalisierung an der TU München

[Selina Wach](#) - Architekturjournalistin, Schwerpunkt Diskurs, Architektur Aktuell

[Bettina Köhl](#) - Ressortleiterin Lokales, Bonner Generalanzeiger

[Angela Kesselring](#) - Moderation, FUTURES BEING MADE

Drei Perspektiven - eine Mission

Ob im Wirtschaftsressort, Feuilleton oder Lokalteil, im Fachmagazin oder auf Instagram: Der Umbau der Städte braucht neue Erzählformen- verständlich, konstruktiv, und inspirierend. Das Panel beschäftigt sich anhand konkreter Beispiele mit Fragen wie: Wer gestaltet denn eigentlich Stadt? Welche Widerstände und Wechselwirkungen sind produktiv? Wer entscheidet über gut oder schlecht? Wer Wandel verständlich vermitteln will, braucht mehr als Fakten - er braucht Geschichten, die bewegen, Diskurse, die Orientierung bieten und Menschen, die Impulse geben.

Für wen?

Das Panel richtet sich an alle, denen der Umbau der Städte am Herzen liegt - ob beruflich in Stadtplanung, Medien, Politik oder Zivilgesellschaft - oder privat als Bürger:innen, Nachbar:innen, Mitgestaltende.

Ort: Bundeskunsthalle Bonn, Forum

Datum: Freitag, 6. Juni 2025

Uhrzeit: 16:45 - 17:45 Uhr

Eintritt frei im Rahmen des Festivals "WEtransFORM" Das Festival vereint Kunst, Architektur, Design und Journalismus, um gemeinsam die Vision eines nachhaltigen, ästhetischen und sozial inklusiven Stadtumbaus zu gestalten. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.bundeskunsthalle.de/wetransform-festival>
Eine Initiative der Bundeskunsthalle in Partnerschaft mit dem New European Bauhaus und transform.NRW.

Dieses Panel wurde von [FUTURES BEING MADE](#) kuratiert.

Hintergrundinformation:

2025 widmet sich die Bundeskunsthalle der ökologischen Transformation. Ein wichtiger Schwerpunkt des diesjährigen Programms ist ein internationales Ausstellungsprojekt zu nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung in Europa: WEtransFORM. Zur Zukunft des Bauens lädt zu einer lebendigen Auseinandersetzung mit der Zukunft unserer gebauten Umwelt ein.

Im Mittelpunkt stehen grundlegende Gestaltungsprinzipien für eine klimagerechte Erneuerung unserer Baukultur. Dazu zählen insbesondere:

1. Klimaresilienz stärken
2. Biodiversität fördern

3. Genügsamkeit üben
4. Bestand revitalisieren
5. Kreisläufe optimieren
6. Experimentieren wagen
7. Aktiv werden.

Eine vorbildliche Beschäftigung mit den Herausforderungen des Klimawandels.

Zu sehen sind rund 80 Projekte, die sich auf vorbildliche Weise mit den Herausforderungen des Klimawandels beschäftigen. So versucht das Haus Glasner im Ahrtal vor künftigen Überflutungen zu schützen und das Rambla Climate House vor der Dürre in Spanien. Die Verwendung von natürlichen Materialien wie Stampflehm bei Anna Heringer oder Holz bei Hermann Kaufmann kann durchaus als Antwort auf die philosophische Frage nach dem Wesentlichen verstanden werden. Die Renovierung einer alten Scheune durch Studio Bua auf Island und die Umnutzung des ehemaligen World Trade Centers in Brüssel durch 51N4E reduzieren den Ressourcenverbrauch, CO₂ Ausstoß und Bauabfall.

Innovative Forschungsprojekte wie das NEST UMAR vom Karlsruhe Institute of Technology oder der Hybrid Flachs Pavillon der Universität Stuttgart erkunden neue Möglichkeiten im Umgang mit zirkulären Materialkreisläufen oder computerbasierte Bauweisen.

Als Highlight wird auf dem Museumsplatz Vert präsentiert - eine begrünte Holzbalkenkonstruktion von AHEC / Diez Office / OMC°C, die zur Kühlung von Plätzen und zur Stärkung der Artenvielfalt in städtischen Umgebungen beiträgt. Das Foyer der Bundeskunsthalle beherrscht die bis zur Decke reichende Installation Tree.ONE von EcoLogicStudio (Claudia Pasquero/Marco Poletto) - ein aus Mikroalgen gezüchteter, synthetischer Baum, der CO₂ aus der Atmosphäre absorbiert und es in Biomaterial umwandelt.

Für das Ausstellungsdesign hat das [Architekturbüro MVRDV](#) (Rotterdam) fast ausschließlich auf bereits vorhandene Materialien in der Bundeskunsthalle zurückgegriffen.

Eine Initiative der Bundeskunsthalle in Partnerschaft mit dem New European Bauhaus und transform.NRW.

Pressekontakt:

FUTURES BEING MADE GmbH
Angela Kesselring
ak@futures-being-made.com
+49 173 644 0160

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101526/100931936> abgerufen werden.